Verwaltungsbericht der Domänen-Direktion des Kantons Bern

Autor(en): **Scheurer, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1883)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-416310

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht

der

Domänen-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1883.

Direktor: Herr Regierungsrath **A. Scheurer.**

A. Direktion.

Auf 1. Januar wurde in Ausführung des Dekretes vom 1. Dezember 1882 das Büreau dieser Direktion mit dem der Finanzdirektion vereinigt. Die Kontrolirung der einlangenden und ausgehenden Geschäfte erfolgte nicht getrennt für jede der beiden Direktionen, sondern vermischt, wie es die Reihenfolge mit sich gab. Die Zahl der Geschäfte ist daher in den im Berichte der Finanzdirektion angeführten 3361 inbegriffen. Das Büreaupersonal der Finanzdirektion wurde infolge der Vereinigung um einen Angestellten der bisherigen Forst- und Domänendirektion vermehrt.

B. Domänen.

Im Bestande der Staatsdomänen sind im Laufe des Jahres folgende nennenswerthe Veränderungen eingetreten:

Behufs Errichtung einer neuen Strafanstalt wurde die Domäne St. Johannsen angekauft.

Um den Verlust von Entsumpfungskosten auf verschiedenen Grundstücken im Haslethal womöglich zu verhindern, wurden bei Anlass von Gant- und Geltstagsliquidationen ein Stück Mattland in der Gemeinde Brienz und 10 Parzellen Lischland in der Gemeinde Meiringen erworben.

Zum Zwecke der Vergrösserung der Domäne Thorberg wurde das von der dortigen Anstalt seit Jahren gepachtete Geissmontgut bei Krauchthal angekauft.

Endlich wurden die Pfrunddomänen Dachsfelden und Unterseen durch Erwerbung kleiner Parzellen zweckmässig arrondirt.

Diesen Erwerbungen im Gesammtbetrage von Fr. 116,535. 82 und mit einer Grundsteuerschatzung von Fr. 169,110 stehen folgende *Veräusserungen* gegenüber:

a. Civildomänen.

Die Uechternmatte und Bäuertmatte in Interlaken, ein Stück Lischenmoos am Gwatt bei Thun, zwei Stücke Seegrund in Thun und Oberhofen.

b. Pfrunddomänen.

Vier Parzellen in Court, ein Grundstück in Rüegsau, ein Holzrecht in der Bäuert Waldried, Gemeinde Oberwyl (Niedersimmenthal). Diese wurden aus freien Stücken verkauft, während der Verkauf der folgenden Immobilien zum Zwecke der Anlegung oder Erweiterung von Friedhöfen, Turnplätzen, Bahnanlagen etc. erfolgte, nämlich: Oberdiessbach, Thierachern, Orpund, Grossaffoltern, Hasle und Vinelz, an jedem Orte kleinere Parzellen der Pfrunddomänen.

c. Kirchenchore.

Mit folgenden Kirchgemeinden kamen Verträge über Abtretung des Chores und der daherigen zukünftigen Unterhaltungspflicht zu Stande: Maikirch, Bleienbach, Bremgarten, Vinelz, Grafenried, Höchstetten, Neuenegg, Court, Gottstatt, Nidau, Wahlern, Gurzelen und Rüderswyl.

d. Fischezenrechte.

Das Fischezenrecht in der Lüzel, von der Solothurner Kantonsgrenze bis zur Einmündung in die Birs. Der Verkaufspreis beträgt Fr. 2611.

Der Erlös für die Objekte unter litt. a, b und d beträgt im Ganzen Fr. 188,925. 52. Für die Kirchenchore wurde natürlich kein Erlös erzielt, vielmehr verpflichtete sich der Staat, den betreffenden Kirchgemeinden für die Uebernahme der zukünftigen Unterhaltungspflicht eine angemessene Entschädigung auszurichten, welche im Minimum Fr. 1000 und im Maximum Fr. 1500 betrug.

Die Grundsteuerschatzung für sämmtliche veräusserte Immobilien beläuft sich auf Fr. 211,684. —

Der Reinertrag der Domänen beträgt Fr. 735,798. 70
Veranschlagt waren . . . . . » 689,810. —

Mithin Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . . Fr. 45,988. 70

Gegenüber dem Ergebniss des Vorjahres erzeigt sich ein Mehrertrag von Fr. 48,462. 20.

Der Mehrertrag ist jedoch nur zum geringsten Theile eine Folge von Mehreinnahmen, sondern hauptsächlich eine Folge von Minderausgaben an Brandversicherungskosten.

Die erzielten Mehreinnahmen bestehen hauptsächlich in Rückvergütungen von Staats- und Gemeindesteuern durch Pächter.

Für weitern Detail verweisen wir auf die nachfolgenden Tabellen:

Veränderungen im Areal- und Kapitalbestande der Staatsdomänen.

Vermehrung.

Ankauf.	Gebäude.	Inhalt. Hektar.	Aren.	m².	Grundsteuerschatzung. Fr.	Rp.	Kaufpreis. Fr.	Rp.
Burgdorf.								
Burgdorf. Schlossrain, Uebertragung ab dem Forstetat	—	—	80	28	330.	—	330.	—
Krauchthal. Der hintere Geissmonthof . . .	1	27	72	—	32,950.	—	37,500.	—
Erlach.								
Ins. Acker «auf Herrenhohlen»	—	—	31	03	830.	—	1,330.	—
Matte «unter der Ryff»	—	—	37	54	500.	—		
Gals. Domäne St. Johannsen	10	4	98	50	120,620.	—	55,000.	—
Schlossmatte zu St. Johannsen	—	—	32	28	830.	—	1,800.	—
Landparzelle zu St. Johannsen	—	—	5	17	172.	—	197.	16
Interlaken.								
Brienz. Stegmatte	1	3	60	—	10,260.	—	9,025.	—
Unterseen. Landabschnitt bei der Pfrundscheune .	—	—	—	25	—	—	137.	—
Münster.								
Dachsfelden. 6 kleine Landabschnitte . . .	—	—	11	08	448.	—	353.	66
Oberhasle.								
Meiringen. 8 Parzellen Lischland	—	4	26	83	1,700.	—	9,215.	—
2 Stücke Lischland, Katzenschwanz und Säumlimaad	—	—	75	69	470.	—	1,648.	—
	12	43	30	65	169,110.	—	116,535.	82

Verkauf.

Aarberg.								
Grossaffoltern. Ein Stück Pfrundhofstatt . .	—	—	5	81	320.	—	452.	55
Maikirch. Kirchenchor	1	—	—	—	3,000.	—	—	—
Uebertrag .	1	—	5	81	3,320.	—	452.	55

	Gebäude.	Inhalt. Hektar.	Aren.	m².	Grundsteuerschatzung. Fr.	Rp.	Kaufpreis. Fr.	Rp.
Uebertrag	1	—	5	81	3,320.	—	452.	55
Aarwangen.								
Bleienbach. Kirchenchor	1	—	—	—	2,000.	—	—	—
Bern.								
Bremgarten. Kirchenchor	1	—	—	—	4,550.	—	—	—
Burgdorf.								
Hasle. Parzelle Pfrundgut	—	—	2	77	103.	—	221.	60
Erlach.								
Vinelz. Kirchenchor	1	—	—	—	3,000.	—	—	—
Fraubrunnen.								
Grafenried. Kirchenchor	1	—	—	—	8,000.	—	—	—
Interlaken.								
Interlaken. Uechternmatte	—	19	80	—	88,000.	—	110,000.	—
Bäuertmatte	—	5	98	98	36,470.	—	57,550.	—
Konolfingen.								
Diessbach. Ein Stück Mattland der Pfrunddomäne	—	—	8	94	520.	—	520.	—
Höchstetten. Kirchenchor	1	—	—	—	1,700.	—	—	—
Laupen.								
Neuenegg. Kirchenchor	1	—	—	—	6,500.	—	—	—
Münster.								
Court. 4 Parzellen der Pfrunddomäne	—	1	34	25	3,936.	—	4,700.	—
Kirchenchor	1	—	—	—	10,000.	—	—	—
Nidau.								
Orpund. Landparzelle der Pfrunddomäne	—	—	4	49	200.	—	249.	50
Gottstatt. Kirchenchor	1	—	—	—	4,000.	—	—	—
Nidau. Kirchenchor	1	—	—	—	7,000.	—	—	—
Schwarzenburg.								
Wahlern. Kirchenchor	1	—	—	—	10,000.	—	—	—
Seftigen.								
Gurzelen. Kirchenchor	1	—	—	—	5,000.	—	—	—
Signau.								
Rüderswyl. Kirchenchor	1	—	—	—	8,500.	—	—	—
Niedersimmenthal.								
Oberwyl. Holzrecht der Pfrunddomäne in der Bäuert Waldried	—	—	—	—	?		202.	—
Spiez. Lischenmoos am Gwatt	—	10	80	—	8,000.	—	9,600.	—
Thun.								
Thierachern. Ein Stück Pfrundmatte	—	—	8	94	565.	—	797.	52
Strättligen. Ein Stück Seegrund am Dürrenast	—	—	25	08	—	—	627.	—
Oberhofen. Landstreifen und Seegrund im Längenschachen	—	—	2	41	—	—	84.	35
Trachselwald.								
Rüegsau. Das sogen. Weidli der Pfrunddomäne	—	—	72	—	320.	—	1,310.	—
	13	39	23	67	211,684.	—	186,314.	52

Bestand der Domänen laut Grundsteuerschatzungs-Etat.

Amtsbezirke.	Bestand auf 1. Januar 1883.					Zuwachs.					Abgang.					Bestand auf 1. Januar 1884.				
	Gebäude.	Erdreich.			Grundsteuer-Schatzung.	Gebäude.	Erdreich.			Grundsteuer-Schatzung.	Gebäude.	Erdreich.			Grundsteuer-Schatzung.	Gebäude.	Erdreich.			Grundsteuer-Schatzung.
		H.	A.	m²			H.	A.	m²			H.	A.	m²			H.	A.	m²	
Aarberg . . .	61	124	54	08	975,130	—	—	—	—	—	1	—	05	81	3,320	60	124	48	27	971,810
Aarwangen . .	53	32	43	63	652,593	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2,000	52	32	43	63	650,593
Bern	150	213	40	02	9,406,810	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4,550	149	213	40	02	9,402,260
Biel	3	—	5	06	95,960	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	06	95,960
Büren	36	21	21	71	461,515	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	21	21	71	461,515
Burgdorf . . .	66	155	87	69	1,298,768	1	28	52	28	33,280	—	—	2	77	103	67	184	37	20	1,331,945
Courtelary . .	16	6	37	93	317,480	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	6	37	93	317,480
Delsberg . . .	7	1	35	33	187,233	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	35	33	187,233
Erlach	28	144	54	96	564,650	10	6	04	52	122,952	1	—	—	—	3,000	37	150	59	48	684,602
Fraubrunnen .	42	52	18	94	823,710	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8,000	41	52	18	94	815,710
Freibergen . .	2	—	19	64	101,085	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	19	64	101,085
Frutigen . . .	25	21	63	07	206,400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	21	63	07	206,400
Interlaken . .	57	55	38	68	986,265	1	3	60	25	10,260	—	25	78	98	124,470	58	33	19	95	872,055
Konolfingen . .	54	131	33	04	909,955	—	—	—	—	—	1	—	8	94	2,220	53	131	24	10	907,735
Laufen . . .	1	—	2	05	6,228	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	05	6,228
Laupen . . .	29	18	81	89	287,650	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6,500	28	18	81	89	281,150
Münster . . .	11	12	80	45	106,121	—	—	11	08	448	1	1	34	25	13,936	10	11	57	28	92,633
Neuenstadt . .	10	6	99	29	106,360	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	99	29	106,360
Nidau	37	25	87	42	531,540	—	—	—	—	—	2	—	4	49	11,200	35	25	82	93	520,340
Oberhasle . .	22	13	44	78	113,000	—	5	2	52	2,170	—	—	—	—	—	22	18	47	30	115,170
Pruntrut . . .	14	1	58	54	602,732	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	1	58	54	602,732
Saanen . . .	19	8	63	01	127,070	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	8	63	01	127,070
Schwarzenburg .	17	19	56	50	176,040	—	—	—	—	—	1	—	—	—	10,000	16	19	56	50	166,040
Seftigen . . .	39	19	46	13	408,510	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5,000	38	19	46	13	403,510
Signau . . .	36	18	28	32	317,480	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8,500	35	18	28	32	308,980
N.-Simmenthal .	38	41	36	73	361,070	—	—	—	—	—	—	10	80	—	8,000	38	30	56	73	353,070
O.-Simmenthal .	18	10	85	75	145,390	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	10	85	75	145,390
Thun	51	28	31	29	821,049	—	—	—	—	—	—	—	8	94	565	51	28	22	35	820,484
Trachselwald .	47	33	19	24	424,238	—	—	—	—	—	—	—	72	—	320	47	32	47	24	423,918
Wangen . . .	22	9	33	78	375,460	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	9	33	78	375,460
Kanton Freiburg	14	15	91	98	106,085	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	15	91	98	106,085
Total	1025	1245	—	93	22,003,577	12	43	30	65	169,110	13	38	96	18	211,684	1024	1249	35	40	21,961,003
					15,066,532										Davon sind Civildomänen					15,102,724
					6,937,045										» » Pfrunddomänen					6,858,279

Bestand der Civildomänen am 1. Januar 1884.

Amtsbezirke.	Zinstragende Domänen.							Zu Staatszwecken benutzte Domänen.							Total Civildomänen.						
	Gebäude.		Erdreich.				Summa Grundsteuer-Schatzung.	Gebäude.		Erdreich.				Summa Grundsteuer-Schatzung.	Gebäude.		Erdreich.				Summa Grundsteuer-Schatzung.
	Anzahl.	Schatzung. Fr.	Inhalt H.	Inhalt A.	Inhalt m².	Schatzung. Fr.	Fr.	Anzahl.	Schatzung. Fr.	Inhalt. H.	Inhalt. A.	Inhalt. m².	Schatzung. Fr.	Fr.	Anzahl.	Schatzung. Fr.	Inhalt. H.	Inhalt. A.	Inhalt. m².	Schatzung. Fr.	Fr.
Aarberg . . .	14	113,100	89	24	72	267,900	381,000	8	189,300	—	65	43	4,480	193,780	22	302,400	89	90	15	272,380	574,780
Aarwangen . .	7	80,000	23	22	65	117,690	197,690	6	169,000	—	81	89	5,810	174,810	13	249,000	24	4	54	123,500	372,500
Bern	43	752,800	159	17	59	705,970	1,458,770	60	5,934,300	25	51	13	1,336,230	7,270,530	103	6,687,100	184	68	72	2,042,200	8,729,300
Biel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büren	1	12,500	—	18	16	1,010	13,510	3	92,400	3	36	74	8,170	100,570	4	104,900	3	54	90	9,180	114,080
Burgdorf . . .	20	265,180	164	50	53	358,810	623,990	15	284,300	3	66	46	27,050	311,350	35	549,480	168	16	99	385,860	935,340
Courtelary . . .	2	30,000	—	24	23	1,751	31,751	4	88,000	—	35	27	7,837	95,837	6	118,000	—	59	50	9,588	127,588
Delsberg . . .	—	—	—	45	40	3,780	3,780	7	167,000	—	89	93	16,453	183,453	7	167,000	1	35	33	20,233	187,233
Erlach	12	109,300	118	82	25	158,072	267,372	11	164,950	9	77	36	12,130	177,080	23	274,250	128	59	61	170,202	444,452
Fraubrunnen . .	5	80,000	32	76	41	133,330	213,330	12	269,300	—	57	33	3,210	272,510	17	349,300	33	33	74	136,540	485,840
Freibergen . .	1	35,000	—	8	17	900	35,900	1	64,000	—	11	47	1,185	65,185	2	99,000	—	19	64	2,085	101,085
Frutigen . . .	—	11,550	—	—	—	—	11,550	2	33,870	—	6	38	510	34,380	2	45,420	—	6	38	510	45,930
Interlaken . . .	4	70,100	12	29	91	64,840	134,940	9	210,300	1	43	86	85,230	295,530	13	280,400	13	73	77	150,070	430,470
Konolfingen . .	13	146,300	106	25	2	344,040	490,340	5	89,100	—	58	50	1,560	90,660	18	235,400	106	83	52	345,600	581,000
Laufen	—	3,000	—	1	—	110	3,110	1	3,000	—	1	5	118	3,118	1	6,000	—	2	5	228	6,228
Laupen	3	22,100	—	56	94	1,890	23,990	7	77,800	1	—	65	4,420	82,220	10	99,900	1	57	59	6,310	106,210
Münster . . .	1	8,800	—	—	84	93	8,893	5	18,052	—	29	78	3,258	21,310	6	26,852	—	30	62	3,351	30,203
Neuenstadt . .	—	—	—	—	—	—	—	1	25,000	—	2	17	603	25,603	1	25,000	—	2	17	603	25,603
Nidau	1	19,760	—	89	13	6,120	25,880	2	107,790	—	51	94	8,660	116,450	3	127,560	1	41	7	14,780	142,330
Oberhasle . . .	—	—	5	2	52	2,170	2,170	2	8,000	—	4	95	270	8,270	2	8,000	5	7	47	2,440	10,440
Pruntrut . . .	7	249,000	—	78	40	35,606	284,606	7	262,000	—	80	14	56,126	318,126	14	511,000	1	58	54	91,732	602,732
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	2	24,000	—	4	98	280	24,280	2	24,000	—	4	98	280	24,280
Schwarzenburg .	—	2,000	2	43	45	7,250	9,250	4	74,500	—	40	81	1,810	76,310	4	76,500	2	84	26	9,060	85,560
Seftigen . . .	2	14,200	—	11	46	320	14,520	4	73,500	—	23	7	1,250	74,750	6	87,700	—	34	53	1,570	89,270
Signau	2	10,800	11	66	40	21,170	31,970	4	41,200	—	29	49	3,280	44,480	6	52,000	11	95	89	24,450	76,450
N.-Simmenthal .	5	12,480	1	60	2	9,900	22,380	3	94,540	—	25	56	2,450	96,990	8	107,020	1	85	58	12,350	119,370
O.-Simmenthal .	1	1,200	—	—	—	—	1,200	3	56,400	—	13	50	600	57,000	4	57,600	—	13	50	600	58,200
Thun	4	98,750	—	21	54	14,820	113,570	5	190,700	—	40	98	29,870	220,570	9	289,450	—	62	52	44,690	334,140
Trachselwald . .	5	23,520	15	6	34	61,040	84,560	6	60,480	—	23	47	2,620	63,100	11	84,000	15	29	81	63,660	147,660
Wangen . . .	1	21,100	—	34	42	2,360	23,460	3	86,900	—	41	51	4,090	90,990	4	108,000	—	75	93	6,450	114,450
Total Civildomänen .	154	2,192,540	745	97	50	2,320,942	4,513,482	202	8,959,682	52	95	80	1,629,560	10,589,242	356	11,152,232	798	93	30	3,950,502	15,102,724

Bestand der Pfrunddomänen am 1. Januar 1884.

Amtsbezirke.	Zinstragende Domänen.							Zu Kultuszwecken benutzte Domänen.							Total Pfrunddomänen.						
	Gebäude.		Erdreich.				Summa Grundsteuer-Schatzung.	Gebäude.		Erdreich.				Summa Grundsteuer-Schatzung.	Gebäude.		Erdreich.				Summa Grundsteuer-Schatzung.
	Anzahl.	Schatzung.	Inhalt.			Schatzung.		Anzahl.	Schatzung.	Inhalt.			Schatzung.		Anzahl.	Schatzung.	Inhalt.			Schatzung.	
		Fr.	H.	A.	m².	Fr.	Fr.		Fr.	H.	A.	m².	Fr.	Fr.		Fr.	H.	A.	m².	Fr.	Fr.
Aarberg . . .	7	28,350	31	9	7	84,370	112,720	31	268,000	3	49	5	16,310	284,310	38	296,350	34	58	12	100,680	397,030
Aarwangen . .	5	15,500	5	6	37	17,538	33,038	34	230,000	3	32	72	15,055	245,055	39	245,500	8	39	9	32,593	278,093
Bern	8	52,900	25	35	87	89,790	142,690	38	451,300	3	35	43	78,970	530,270	46	504,200	28	71	30	168,760	672,960
Biel	—	—	—	—	—	—	—	3	88,000	—	5	6	7,960	95,960	3	88,000	—	5	6	7,960	95,960
Büren	5	19,750	14	89	91	57,280	77,030	27	253,160	2	76	90	17,245	270,405	32	272,910	17	66	81	74,525	347,435
Burgdorf . . .	6	26,540	13	29	42	49,825	76,365	26	303,560	2	90	79	16,680	320,240	32	330,100	16	20	21	66,505	396,605
Courtelary . .	—	—	4	28	16	11,569	11,569	10	155,500	1	50	27	22,823	178,323	10	155,500	5	78	43	34,392	189,892
Delsberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlach	2	12,000	19	90	26	61,490	73,490	12	156,400	2	09	61	10,260	166,660	14	168,400	21	99	87	71,750	240,150
Fraubrunnen . .	6	20,250	16	26	48	73,480	93,730	18	222,700	2	58	72	13,440	236,140	24	242,950	18	85	20	86,920	329,870
Freibergen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen . . .	9	9,420	20	12	51	59,780	69,200	14	85,480	1	44	18	5,790	91,270	23	94,900	21	56	69	65,570	160,470
Interlaken . . .	15	16,550	16	36	44	63,805	80,355	30	316,000	3	09	74	45,230	361,230	45	332,550	19	46	18	109,035	441,585
Konolfingen . .	9	24,300	21	2	22	73,560	97,860	26	210,200	3	38	36	18,675	228,875	35	234,500	24	40	58	92,235	326,735
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	4	8,850	15	84	48	46,090	54,940	14	113,300	1	39	82	6,700	120,000	18	122,150	17	24	30	52,790	174,940
Münster . . .	—	—	10	48	39	26,905	26,905	4	32,200	—	78	27	3,325	35,525	4	32,200	11	26	66	30,230	62,430
Neuenstadt . .	1	2,000	6	38	60	15,949	17,949	8	58,200	—	58	52	4,608	62,808	9	60,200	6	97	12	20,557	80,757
Nidau	7	56,500	22	11	55	63,160	119,660	25	244,400	2	30	31	13,950	258,350	32	300,900	24	41	86	77,110	378,010
Oberhasle . . .	7	7,300	12	38	89	36,020	43,320	13	57,000	1	—	94	4,410	61,410	20	64,300	13	39	83	40,430	104,730
Pruntrut . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saanen	4	1,980	7	53	40	19,230	21,210	13	77,900	1	4	63	3,680	81,580	17	79,880	8	58	3	22,910	102,790
Schwarzenburg .	3	7,500	15	34	31	25,210	32,710	9	43,500	1	37	93	4,270	47,770	12	51,000	16	72	24	29,480	80,480
Seftigen . . .	5	20,800	15	97	—	62,620	83,420	27	216,800	3	14	60	14,020	230,820	32	237,600	19	11	60	76,640	314,240
Signau	7	12,220	3	76	24	13,780	26,000	22	193,900	2	56	19	12,630	206,530	29	206,120	6	32	43	26,410	232,530
N.-Simmenthal .	8	7,770	26	71	18	70,700	78,470	22	144,260	1	99	97	10,970	155,230	30	152,030	28	71	15	81,670	233,700
O.-Simmenthal .	3	1,210	9	57	50	28,500	29,710	11	52,120	1	14	75	5,360	57,480	14	53,330	10	72	25	33,860	87,190
Thun	10	23,090	25	9	07	88,824	111,914	32	347,510	2	50	76	26,920	374,430	42	370,600	27	59	83	109,744	486,344
Trachselwald . .	8	13,500	14	14	91	44,318	57,818	28	203,700	3	02	52	14,740	218,440	36	217,200	17	17	43	59,058	276,258
Wangen . . .	1	3,000	6	40	55	26,430	29,430	17	212,000	2	17	30	19,580	231,580	18	215,000	8	57	85	46,010	261,010
Domän. im Kant. Freiburg	1	3,000	2	91	82	10,839	13,839	13	63,400	13	—	16	28,846	92,246	14	66,400	15	91	98	39,685	106,085
Total Pfrunddomänen	141	394,280	382	34	60	1,221,062	1,615,342	527	4,800,490	68	7	50	442,447	5,242,937	668	5,194,770	450	42	10	1,657,509	6,858,279

Pachtzins-Einnahmen pro 1883.

Amtsbezirke.	Civildomänen.						Pfrunddomänen.						Total.	
	Rohertrag.		Ausgaben.		Reinertrag.		Rohertrag.		Ausgaben.		Reinertrag.		Reinertrag.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aarberg	9,900	—	400	—	9,500	—	3,613	11	20	—	3,593	11	13,093	11
Aarwangen	4,710	—	—	—	4,710	—	965	—	—	—	965	—	5,675	—
Bern	49,849	17	377	05	49,472	12	3,742	30	—	—	3,742	30	53,214	42
Büren	430	—	—	—	430	—	1,522	—	14	40	1,507	60	1,937	60
Burgdorf	10,075	—	—	—	10,075	—	2,725	50	494	—	2,231	50	12,306	50
Courtelary	180	—	—	—	180	—	324	30	10	70	313	60	493	60
Delsberg	375	—	—	—	375	—	—	—	—	—	—	—	375	—
Erlach	4,703	—	—	—	4,703	—	1,346	19	—	—	1,346	19	6,049	19
Fraubrunnen	5,290	—	—	—	5,290	—	2,590	—	—	—	2,590	—	7,880	—
Freibergen	650	—	—	—	650	—	—	—	—	—	—	—	650	—
Frutigen	120	—	—	—	120	—	2,820	—	—	—	2,820	—	2,940	—
Interlaken	10,204	—	—	—	10,204	—	2,160	—	—	—	2,160	—	12,364	—
Konolfingen	17,360	—	—	—	17,360	—	2,639	—	—	—	2,639	—	19,999	—
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	372	—	—	—	372	—	1,705	—	357	—	1,348	—	1,720	—
Münster	170	—	—	—	170	—	780	—	—	—	780	—	950	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	600	—	30	—	570	—	570	—
Nidau	830	—	—	—	830	—	1,879	—	15	—	1,864	—	2,694	—
Oberhasle	328	24	—	—	328	24	1,278	—	—	—	1,278	—	1,606	24
Pruntrut	1,780	—	—	—	1,780	—	—	—	—	—	—	—	1,780	—
Saanen	—	—	—	—	—	—	1,033	30	—	—	1,033	30	1,033	30
Schwarzenburg	857	50	—	—	857	50	1,500	—	55	—	1,445	—	2,302	50
Seftigen	748	—	—	—	748	—	2,030	—	—	—	2,030	—	2,778	—
Signau	1,520	—	—	—	1,520	—	712	50	—	—	712	50	2,232	50
Niedersimmenthal	545	—	—	—	545	—	2,441	80	90	—	2,351	80	2,896	80
Obersimmenthal	300	—	—	—	300	—	862	50	—	—	862	50	1,162	50
Thun	2,360	—	—	—	2,360	—	3,035	—	60	—	2,975	—	5,335	—
Trachselwald	536	—	—	—	536	—	2,085	—	12	—	2,073	—	2,609	—
Wangen	620	—	—	—	620	—	830	—	—	—	830	—	1,450	—
	124,812	91	777	05	124,035	86	45,219	50	1158	10	44,061	40	168,097	26
Biel	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	—	20	—
Total	124,812	91	777	05	124,035	86	45,219	50	1178	10	44,041	40	168,077	26

C. Jagd.

Im Berichtjahre wurden im Ganzen 1021 Jagdpatente ausgegeben, und zwar:

44 auf Hochwild à Fr. 80. 60 .	Fr.	3,546. 40
659 für niedere Jagd à Fr. 50. 60	»	33,345. 40
36 auf Schwimmvögel à Fr. 15 .	»	540. —
216 auf Füchse	»	1,120. —
66 auf Eichhörnchen und anderes Raubwild	»	82. —
1021 Patente.	Fr.	38,633. 80

Nach Mitgabe des Gesetzes vom 24. März 1878 wurden den Gemeinden folgende Antheile an obigen Gebühren ausgerichtet:

Von 44 Patenten für Hochwildjagd je Fr. 20	Fr.	880
» 636 » » niedere Jagd » » 10	»	6360
680 Patente	Fr.	7240

23 Patente für niedere Jagd waren von Kantonsfremden gelöst worden.

Ueber die Vertheilung der Jagdpatente und der daherigen Gebühren auf die einzelnen Amtsbezirke gibt die nachstehende Tabelle Aufschluss:

Zusammenstellung der im Jahre 1883 ausgestellten Jagdpatente und der daherigen Gebühren.

Amtsbezirke.	Anzahl Patente.			Gebühren.		Antheil der Gemeinden.
	Hochwild.	Niedere Jagd.	Raubthiere, Schwimmvögel etc.	Fr.	Rp.	Fr.
Aarberg	—	21	15	1,157	60	200
Aarwangen	—	26	18	1,419	60	250
Bern	5	50	31	3,116	—	600
Biel	—	16	16	939	60	160
Büren	—	14	7	749	40	110
Burgdorf	—	35	17	1,906	—	350
Courtelary	1	39	9	2,099	—	410
Delsberg	—	31	—	1,568	60	310
Erlach	—	17	4	900	20	70
Fraubrunnen	—	21	12	1,172	60	210
Freibergen	—	31	5	1,593	60	310
Frutigen	2	2	1	267	40	60
Interlaken	4	26	15	1,723	—	340
Konolfingen	—	38	43	2,021	80	380
Laufen	—	19	—	961	40	150
Laupen	—	15	12	819	—	150
Münster	—	34	—	1,720	40	340
Neuenstadt	—	6	3	338	60	50
Nidau	—	12	9	672	20	120
Oberhasle	1	1	2	141	20	30
Pruntrut	—	88	2	4,482	80	860
Saanen	7	1	7	649	80	150
Schwarzenburg	—	7	6	384	20	70
Seftigen	1	15	10	889	60	170
Signau	—	22	24	1,181	20	220
Nieder-Simmenthal	14	8	12	1,593	20	360
Ober-Simmenthal	6	—	6	513	60	120
Thun	3	24	14	1,526	20	300
Trachselwald	—	23	7	1,170	80	230
Wangen	—	17	11	955	20	160
Summa .	44	659	318	38,633	80	7240

In der Beaufsichtigung der Wildhutbezirke im Hochgebirge sind auf 1. Juli des Berichtjahres einige Veränderungen eingetreten.

Verschiedenen schon früher eingereichten Gesuchen entsprechend, wurde derjenige Theil des Bannbezirks Nr. 15, welcher seine Gewässer der Lütschine zusendet, unter die Obhut eines besondern Hüters gestellt, damit die Aufsicht der beiden bisherigen Hüter des Bezirks Nr. 15 in ihren reduzirten Abtheilungen eine desto nachdrücklichere sei. Als Hüter für die neue Abtheilung wurde gewählt: *Gottlieb Baumann* in Grindelwald. Derselbe wurde zu jährlich mindestens 150 Streiftouren, hauptsächlich zur Sommerszeit auszuführen, verpflichtet und ihm eine Besoldung von jährlich Fr. 600 nebst der üblichen Munitionsvergütung zugesichert.

Der seiner Zeit im Amtsbezirk Frutigen gebildete Freiberg zwischen dem Kienbache, der Kander und Engstligen war bis dahin ohne Aufsicht geblieben. Anderseits war ein bedeutender Theil des Freiberges Nr. 14 im Amtsbezirk Saanen der Jagd wieder geöffnet worden. Es wurde daher der Bezirk des Wildhüters in Saanen östlich bis zur Simme und zum Iffigenbach erweitert und dem Wildhüter an der Lenk, welcher dadurch nicht unwesentlich entlastet worden war, auch die Aufsicht über den im Amtsbezirk Frutigen gelegenen Freiberg mit besonderer Berücksichtigung des zwischen Engstligen und Kander gelegenen Gebietes und des Gasternthales übertragen.

Ueber die Thätigkeit der Wildhüter gibt folgende Zusammenstellung einigen Aufschluss, wobei jedoch zu bemerken ist, dass Baumann und Wenger im Homberg jeder nur zu ungefähr 150 Touren im Jahr verpflichtet sind, während die übrigen ihre ganze Zeit der Wildhut zu widmen haben, dass Baumann sein Amt erst im Anfang Juli antrat, dass endlich die Touren öfter infolge ungünstiger Witterung nicht möglich sind.

Wildhüter.	Streiftouren.	Frevel-Anzeigen.	Erlegtes Raubwild.		Ungefähre Zahl der Gemsen.
			Säugethiere.	Vögel.	
Heinrich Wenger in Unterseen . .	236	—	16	36	250
Kaspar Blatter in Eisenbolgen . .	236	—	15	1	260
Gottlieb Baumann in Grindelwald .	106	—	10	17	100
K. U. Uelliger in Gstaad, Saanen .	256	3	56	11	180
Christian Jaggi in Lenk	291	1	70	2	55
Christ. Wenger in Homberg . . .	132	1	23	16	24

An die Kosten dieser Wildhut bezahlt die Eidgenossenschaft einen Drittheil. Der daherige Beitrag beläuft sich im Berichtjahr auf Fr. 1972. Dieser Betrag wird jedoch erst im Jahre 1884 verrechnet werden, während in der Staatsrechnung pro 1883 der Beitrag für das Jahr 1883 erscheint.

Auf eingelangte Klagen aus den Amtsbezirken Interlaken und Oberhasle, dass das durch den Freiberg Nr. 15 geschützte Wild den Kulturen in jener Gegend oft bedeutenden Schaden zufüge, wurde infolge Verfügung des Bundesrathes vom 21. September der untere Saum des Jagdbannbezirkes «Finsteraarhorn, Nordseite» unter gewissen schützenden Bedingungen für die Herbstjagd geöffnet, jedoch nur während des Monats Oktober. Die daherige Publikation findet sich in Nr. 78 des Amtsblattes.

Für die Jagd auf *Schwimmvögel* war die Frist bestimmt vom 1. Januar bis 31. März.

Für ungefähr die nämliche Zeit wurde auch die Jagd auf Füchse gestattet, weil von vielen Seiten Klagen einlangten, dass diese Raubthiere in grosser Zahl vorhanden seien und daher bedeutenden Schaden anrichteten, eine Klage, welche auch von den meisten Regierungsstatthaltern bestätigt wurde.

Im Laufe des Sommers langten von Waldbesitzern und Forstbeamten zahlreiche Klagen ein über unverhältnissmässige Vermehrung der Eichhörnchen in den Wäldern einiger Gegenden des Kantons und über den enormen Schaden, welchen diese Thiere den Waldkulturen zufügten. Diesen Klagen Rechnung tragend, wurden eine Anzahl Patente zur Erlegung dieses Wildes ausgestellt.

Dem Postulate des Grossen Rathes vom November 1882, betreffend Revision der Jagdgesetze, konnte angesichts der Verfassungsrevision keine Folge gegeben werden.

Der Reinertrag der Jagd beläuft sich auf	Fr. 27,125. 83
Veranschlagt waren	» 20,000. —
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 7,125. 83
Gegenüber dem Vorjahre beträgt der Mehrertrag	Fr. 1,806. 08

D. Fischerei.

Im Berichtjahre wurden über die Fischezen im Brienzersee und in der Aare zwischen diesem und dem Thunersee neue Pachtverträge abgeschlossen; dagegen blieben die Fischezen im Thunersee auch in diesem Jahre unverpachtet, und ebenso blieben die im letzten Bericht erwähnten Verbote des Fischens in der Aare, Emme und Kander auch in diesem Jahre in Kraft.

Ueber die Fischezen im alten Zihlbett wurde ein neuer Pachtvertrag auf 10 Jahre abgeschlossen, durch welchen die Pächter zu einem jährlichen Einsatz von mindestens 30,000 jungen Edelfischen verpflichtet wurden. Ein ähnlicher Vertrag sollte für den Jens- und Worbenbach abgeschlossen werden, der aber einer Einsprache wegen bis nach Schluss des Berichtjahres nicht zu Stande kam.

Der bisherige Fischereiagent, Herr Eggimann in Bern, reichte im Laufe des Berichtjahres seine Demission ein, ohne dass es bis zum Ende des Jahres

gelungen wäre, eine andere passende Persönlichkeit zu finden, welche die daherigen Obliegenheiten übernommen hätte. Ebenso wurde von Herrn Eggimann der Betrieb der im letzten Bericht erwähnten Fischzuchtanstalt aufgegeben. Dagegen haben folgende Fischzüchter auf gestelltes Begehren Bundesbeiträge an die Kosten ihrer Anstalten erhalten:

Herr Gerichtspräsident Buri in Büren .	Fr. 50
Herren Gebrüder Rüfenacht in Hasle .	» 80
Herr Joh. Widmer in Roches	» 25
» Basil Anklin in Zwingen	» 50
» Alois Burger daselbst	» 25

Für Ausführung des Postulates vom 28. November 1882, betreffend Förderung der Fischzucht durch den Staat, konnte im Berichtjahre nichts gethan werden, da es an einem entsprechenden Kredit fehlte. Dagegen wird der Gegenstand, für den nun ein Kredit vorhanden ist, im nächsten Jahre an die Hand genommen werden.

Noch ist zu erwähnen, dass in Ausführung einer zwischen der Schweiz und Frankreich abgeschlossenen Uebereinkunft betreffend die Fischerei in den Grenzgewässern vom 28. Dezember 1880, der Bundesrath einen Kommissär für das schweizerische Ufer des Doubs und der Regierungsrath des Kantons Bern einen Fischhüter für den bernischen Theil zu bezeichnen hatten. Als Kommissär wurde gewählt Herr Numa Droz-Natile, Präfekt des Bezirks Chaux-de-fonds, und als Fischhüter Herr Henri Crélerot, Mechaniker in Soubey.

Wie schon oben beim Abschnitt «Domänen» erwähnt, wurde das Fischezenrecht des Staates in der Lüzel im Berichtjahre verkauft.

Der Reinertrag der Fischerei beläuft sich auf	Fr. 2666. 64
Veranschlagt waren	» 1500. —
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 1166. 64

Gegenüber dem Vorjahre dagegen bleibt der Ertrag um Fr. 44. 70 zurück.

E. Bergbau.

1. Eisenerzgebühren.

Die Ausbeutung von Eisenerz im Jura belief sich auf 80,201 Hektoliter, und es haben die Eisenwerkgesellschaften von Choindez, Vallorbes, Rondez und Audincourt hiefür an den Staat bezahlt	Fr. 6812. 35
Die Ausgaben beschränken sich auf die Besoldung des Herrn Mineninspektors Frey in Delsberg mit	» 1200. —
so dass ein Reinertrag verbleibt von	Fr. 5612. 35
Veranschlagt waren	» 3800. —
Somit ergibt sich ein Mehrertrag von	Fr. 1812. 35

Gegenüber dem Jahre 1882 ergibt sich ein Mehrertrag von Fr. 1884. 31, hauptsächlich herrührend von der Reduktion der Besoldung des Mineninspektors infolge Vereinigung dieser Beamtung mit derjenigen des Forstinspektors des Jura.

2. Steinbruchkonzessionsgebühren.

Die daherigen *Einnahmen* betragen für die Gypsausbeutung bei Leissigen und die Plattenausbeutung in Goldswyl	Fr. 710. 28
Für Ausbeutung der Stockernsteingrube in den Jahren 1881—1883 . .	» 2000. —
Zusammen . .	Fr. 2710. 28
Veranschlagt sind	» 2300. —
Mehr Einnahmen als veranschlagt	Fr. 410. 20

Diese Mehreinnahmen sind jedoch nur scheinbar, indem der oben angegebene Ertrag des Stockernsteinbruches sich auf mehrere Jahre bezieht.

Die Ausbeutung in jener Grube reduzirt sich von Jahr zu Jahr und die daherigen Einnahmen, einzig für das Jahr 1883 berechnet, sind ganz unbedeutend.

Die *Ausgaben* für den Stockernsteinbruch betrugen:

Beiträge an den Strassenunterhalt in den Gemeinden Habstetten, Ittigen und Urtenen	Fr. 358. 35
Abzahlung einer alten Schuld an Herrn von Tscharner im Rothhaus bei Bolligen für Ausbeutung von Steinen in seinem Grundeigenthum	» 18,245. 05
Zusammen . .	Fr. 18,603. 40
Im Voranschlag waren vorgesehen .	» 17,500. —
Mehr Ausgaben als veranschlagt .	Fr. 1,103. 40

Diese Ueberschreitung, welche übrigens durch einen Nachkredit gedeckt ist, rührt daher, dass die dem Herrn von Tscharner schuldige Summe infolge der aufgelaufenen Zinse grösser war, als dies bei der Berathung des Voranschlags vorausgesehen wurde.

Bern, 25. März 1884.

Der Direktor der Domänen:

Scheurer.